

wilhelm**hack**museum

rudolf  
scharpf  
galerie

# Denken wie ein Oktopus, oder: Tentakuläres Begreifen

Thinking like an Octopus,  
or: Tentacular Grasp

Monira Al Qadiri  
Paulo Arraiano  
Sarah Browne  
Erik Bünger  
Eli Cortiñas  
Andreas Greiner  
Klara Hobza  
David Horvitz  
Krööt Juurak and Alex Bailey  
Annika Kahrs  
Gretta Louw

25/09/2021 – 09/01/2022

# Denken wie ein Oktopus, oder: Tentakuläres Begreifen

Lange Zeit grenzte sich der Mensch vom Tier ab, da angeblich nur Menschen denken und sprechen können. Doch im aktuellen Zeitalter des Post-Anthropozäns steht das menschliche Überlegenheitsverständnis in Frage. Kann man Tieren ein komplexes Denkvermögen absprechen, nur weil sie nicht unsere Sprache sprechen? Sind die Sprachen von Tieren wirklich so anders als unsere zahlreichen Menschensprachen? Auch die menschliche Sprache ist nicht natürlich gegeben, sondern muss in jungen Jahren erlernt werden.



Die von Julia Katharina Thiemann kuratierte Ausstellung »Denken wie ein Oktopus, oder: Tentakuläres Begreifen« greift diese Überlegungen auf, um anhand vielfältiger künstlerischer Arbeiten das bisherige Tier-Mensch-Verhältnis zu hinterfragen. Am Sinnbild des hochintelligenten Oktopus', dessen Denk- und Sinnesapparat grundsätzlich anders strukturiert ist als unserer, werden Perspektivverschiebungen ästhetisch in den Raum gestellt. Wie wäre es, mit Tentakeln zu denken? Auf welche Weise schreiben wir uns in das Gedächtnis einer Krähe ein? Und können wir uns in Gebärden mit einer Gorilladame unterhalten?



Monira Al Qadiri. Divine Memory, 2019, Filmstill

Versteht sich der Mensch bis heute als »Krone der Schöpfung«, der aufgrund seiner Fähigkeit zu Denken und zu Sprechen dem Tier überlegen ist und sich daher Tiere und Natur Untertan machen darf, so verfolgt die Ausstellung und die begleitende Publikation eine differenziertere Betrachtungsweise, einen Paradigmenwechsel im Tier-Mensch-Verhältnis.

Künstler\*innen: Monira Al Qadiri, Paulo Arraiano, Sarah Browne, Erik Bünger, Eli Cortiñas, Andreas Greiner, Klara Hobza, David Horvitz, Krööt Juurak & Alex Bailey, Annika Kahrs, Gretta Louw

Kuratorin: Julia Katharina Thiemann

Die Ausstellung und der dazugehörige Katalog werden von der BASF im Rahmen des Kulturförderprogrammes TOR 4 gefördert, das sich in diesem Jahr mit der Fragestellung »Müssen wir denn noch reden?« beschäftigt. Die BASF möchte mit TOR 4 den Diskurs in der Metropolregion Rhein-Neckar anregen. Zu der von dem Unternehmen ausgeschriebenen Fragestellung beziehen mehrere Projekte aus den Bereichen Musik, Tanz, Literatur und Bildender Kunst Stellung.

# Krööt Juurak und Alex Bailey: „Performances for Pets“

Die Performances speziell für Haustiere von dem Künstlerduo Krööt Juurak und Alex Bailey, die in der Rudolf-Scharpf-Galerie bereits am 11.09.2021 und 12.09.2021 stattfanden und als Filme in der Ausstellung zu sehen sind, werden auch im Rahmen des Festivals „Wunder der Prärie“ im zeitraumexit in Mannheim gezeigt.

**03.10., 05.10.-07.10.2021,  
Zeiten individuell zu verabreden**

**Anmeldung per E-Mail unter:  
[produktion@wunderderpraerie.de](mailto:produktion@wunderderpraerie.de)**



# Lecture von Klara Hobza (Künstlerin): Animaloculomat

Die Künstlerin Klara Hobza spricht über die Hintergründe ihrer Arbeit „Animaloculomat“<sup>1</sup>, einem Fotoautomaten, der uns aus der Sicht unterschiedlicher Tiere abbildet. Wie erlebt uns eine Springspinne? Wie nimmt ein Oktopus einen Menschen wahr? Ausgehend von wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Sinnesapparate verschiedener Tiere regt Klara Hobza in dieser Lecture künstlerisch zu Spekulationen und Imaginationen an.

**Sa, 09.10.2021 um 15 Uhr**



Klara Hobza: Animaloculomat, 2018, verschiedene Materialien, Courtesy: Klara Hobza und Soy Capitán, Foto: © Klara Hobza

<sup>1</sup> Klara Hobzas Animaloculomat entstand im Rahmen von „Kunst/Natur. Künstlerische Interventionen im Museum für Naturkunde Berlin“, einem Projekt des Museums für Naturkunde Berlin und der Kulturstiftung des Bundes.

# Themenwanderung im Pfälzerwald mit Joachim Weirich (Forstamt Bad Dürkheim): „Wandel im Verhältnis zwischen Mensch und Tier“

Der Wald wird als eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen, Tieren, Pilzen gesehen. Wie steht der Mensch dazu? Wie kommunizieren Tiere untereinander? Werden wir Spuren oder Behausungen von Tieren finden?

Bei einer Themenwanderung im Bad Dürkheimer Wald werden wir diesen und anderen Fragen gemeinsam mit Joachim Weirich nachgehen. Bei einem beliebten waldpädagogischen Spiel werden wir uns in ein (Lieblings-)Tier hineinversetzen. Und wir werden uns mit einem Tier „verabreden“ – ob das geht? Abwarten!



Foto: © Yannick Scherthan; Landesforsten Rheinland-Pfalz.

**Sa, 16.10.2021 um 14 Uhr**

**Sa, 08.01.2022 um 14 Uhr**

**Treffpunkt: Waldparkplatz Weilach, zwischen Bad Dürkheim und Leistadt**

**Dauer: ca. 3 Stunden, Strecke: ca. 3 km**

**Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Bei Regen, Sturm und Gewitter fällt die Veranstaltung aus.**

**Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung notwendig. Per E-Mail unter: [hackmuseum@ludwigshafen.de](mailto:hackmuseum@ludwigshafen.de)**

# Dialogführung mit Matthias Wittmann (Medientheoretiker) und Julia Katharina Thiemann (Kuratorin der Ausstellung)

In einem offenen Dialog sprechen der Medienwissenschaftler Matthias Wittmann und die Kuratorin Julia Katharina Thiemann über ausgewählte künstlerische Arbeiten der Ausstellung und den Oktopus als Sinnbild unserer Zeit in unterschiedlichen Medien.

**So, 07.11.2021 um 16 Uhr**

Anschließend:

Buchpräsentation:  
„Die Gesellschaft  
des Tentakels“ von  
Matthias Wittmann

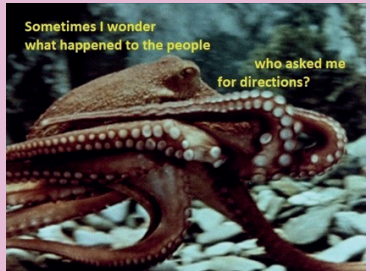


Abbildung Meme: Screenshot aus: "LES AMOURS DE LA PIEUVRE (FR 1965) Regie: Jean Painlevé und Geneviève Hamon

Gibt es ein anderes Tier, das so wandlungsfähig, so wendig, so resilient ist wie der Krake? Oder die Krake? Oder doch der Kraken? Schon hier haben wir es mit drei Formen auf einmal zu tun. Der Krake ist eine Virtuosa der Veruneindeutigung, ein Grauen für den Erkennungsdienst, ein Tentakelhieb ins Gesicht von Verwaltungsinteressen, die nach der Reduktion von Ambiguität trachten.

Matthias Wittmann liest aus seinem jüngst bei Matthes & Seitz in der Reihe „Fröhliche Wissenschaft“ erschienen Buch, zeigt (Bewegt-)Bildmaterial aus Kunst- wie Filmgeschichte und etabliert mit dem Kraken eine Gestalt unserer krisenhaften Gegenwart sowie eine Figur der Störung menschlicher Wissensordnungen.

**So, 07.11.2021 um 17 Uhr**



# Filmscreening: "Donna Haraway: Story Telling for Earthly Survival"

Gezeigt wird der Film "Donna Haraway: Story Telling for Earthly Survival" von Fabrizio Terranova aus dem Jahr 2017. Das filmische Portrait zum Denken der Wissenschaftsphilosophin Donna Jeanne Haraway ist in englischer Sprache mit 81 Minuten Länge und beleuchtet humorvoll und hinter sinnig ihren besonderen philosophischen Ansatz.

**So, 28.11.2021 um 17 Uhr**



Annika Kahrs: Playing to the Birds, 2013, Filmstill. Courtesy: Annika Kahrs und Produzentengalerie Hamburg

## Katalog-Release mit Kuratorenführung von Julia Katharina Thiemann

Nach einer Führung wird der umfangreiche Katalog zur Ausstellung in einem Dialog zwischen dem Direktor René Zechlin und der Kuratorin Julia Katharina Thiemann bei einem Glas Sekt vorgestellt. Die Publikation enthält zahlreiche Abbildungen der künstlerischen Arbeiten, ein Vorwort von René Zechlin, Texte von Eva Meijer, Julia Katharina Thiemann und Michelle Westerlaken, sowie viele Zitate aus Literatur, Biologie, Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte und Kultur. Die Gestaltung des Katalogs erfolgte von Felix Kosok und Anna Ranches von Bureau069 und erscheint im Distanz Verlag.

**Di, 07.12.2021 um 19 Uhr**



## Teacher's Night

Für Lehrkräfte mit Führung und fächerübergreifenden Anregungen für den Unterricht. Die Veranstaltung wird vom Pädagogischen Institut Rheinland-Pfalz als Fortbildung anerkannt.

**Mi, 27.10.2021 um 17 Uhr**

**Voranmeldung per E-Mail unter:  
[theresia.kiefer@ludwigshafen.de](mailto:theresia.kiefer@ludwigshafen.de)**

## Öffentliche Führung

Jeden Sonntag führt Ursula Dann (Kunsthistorikerin) um 15 Uhr durch die Ausstellung.

Öffentliche Führungen und Veranstaltungen sind kostenfrei.

## Privatführungen und Gruppenangebote

Individuelle Angebote und private Führungen können gegen eine Gebühr über das Museum gebucht werden.

**Weitere Informationen unter  
[www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum)**

**Es gilt die jeweils bei den Veranstaltungen aktuelle Corona-Verordnung. Soweit nicht anders angegeben, gilt die 2G-Plus Regel: Bitte bringen Sie Ihre entsprechenden Nachweise (geimpft, genesen oder getestet) mit. Bei weniger als 25 Nicht-Immunisierten kann auf Maske und Abstand verzichtet werden.**

**Zur besseren Planung bitten wir um Voranmeldung unter [hackmuseum@ludwigshafen.de](mailto:hackmuseum@ludwigshafen.de)**

wilhelm**hack**museum

rudolf  
scharpf  
galerie

**RUDOLF-SCHARPF-GALERIE**  
Hemshofstraße 54  
67063 Ludwigshafen am Rhein  
[www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum)

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Fr - So & Feiertage  
11 - 18 Uhr  
24. und 31.12.2021 geschlossen

**Eintritt frei**

**Anfahrt**  
Straßenbahn 7, 8  
Haltestelle Hemshofstraße

TOR 4 – BASF fördert Kunst

**BASF**  
We create chemistry

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

Coverabbildung:  
Monira Al Qadiri, Divine Memory, 2019, Filmstill